



Auswärtiges Amt

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Valerie Wilms
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Prof. Dr. Maria Böhmer
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
Kurstraße 36,
11013 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2926
FAX +49 (0)30 18-17-3903
www.auswaertiges-amt.de

Berlin, den **2 5. Okt. 2016**

Schriftliche Fragen für den Monat Oktober 2016

Frage Nr. 10-79

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage:

Welche Auswirkungen sind mit der kürzlich verabschiedeten Charta für maritime Sicherheit zur Bekämpfung der Piraterie im Golf von Guinea konkret verbunden und inwieweit sind nach Kenntnissen der Bundesregierung an Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Charta europäische Staaten beteiligt
(<http://www.deutschlandfunk.de/afrikanische-union-staatengemeinschaft-beschliesst-charta.447.de.html?drn:news.idf=667268>)?

beantworte ich wie folgt:

Die Bundesregierung begrüßt die Unterzeichnung der Charta für maritime Sicherheit am 15. Oktober 2016 in Lomé. Die dort versammelten Mitgliedsstaaten der Afrikanischen Union (AU) haben damit ihren politischen Willen zum Ausdruck gebracht, für eine Verbesserung der maritimen Sicherheit, den Schutz der Ozeane sowie den Meeressumweltschutz zu sorgen.

Von Bedeutung ist vor allem die in Art. 41 der Charta von Lomé beschlossene Einrichtung eines Berichtsgremiums zum Koordinations- und Informationsaustausch.

Am 17. März 2014 hatte die Europäische Union (EU) ihre Strategie für den Golf von Guinea vereinbart. Mit dieser sollen die unter afrikanischer Führung durchgeführten überregionalen Initiativen unterstützt werden, an denen die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS), die Wirtschaftsgemeinschaft der zentralafrikanischen Staaten (ECCAS) und die Kommission der Staaten des Golfs von Guinea (GGC) beteiligt sind (sogenannter Jaunde-Prozess). Zur praktischen Umsetzung der Strategie verabschiedeten die EU-Mitgliedsstaaten am 16. März 2015 den Aktionsplan für den Golf von Guinea 2015-2020.

Die EU unterstützt derzeit folgende Projekte in der Region:

- *Support to West Africa Integrated Maritime Strategy* (Kapazitätsaufbau der zivilen maritimen Sicherheitskräfte),
- *West Africa Police Information System Program* (Aufbau eines Polizei-Informationsnetzwerks für regionalen und internationalen Informationsaustausch),
- *Improved Regional Fisheries Governance in Western Africa* (Armutsbekämpfung und Nahrungssicherheit aus Fischereiresourcen).

Die Bundesregierung hat das Thema der maritimen Sicherheit zu einem der Schwerpunkte der deutschen G7 Präsidentschaft 2015 erklärt und unterstützt ECOWAS mittels technischer Ausstattung und Schulungsmaßnahmen in vier maritimen Überwachungszentren.

Mit freundlichen Grüßen

